

2. ergotage

3.–5. Oktober 2008 in Stuttgart

Lernen ermöglichen – Erfolgreiche Ergotherapie in der Pädiatrie



- | Lernvoraussetzungen
 - | CO-OP-Ansatz
 - | IntraActPlus-Konzept
 - | Aufmerksamkeitstraining
-
- | Zusatz: Movement ABC –
deutsche Version!



www.ergotage.de

in Kooperation mit

DEUTSCHER VERBAND DER
ERGOTHERAPEUTEN E.V.



Thieme

Kinder effektiver behandeln



Ergotherapie bei Kindern mit Koordinationsstörungen

Polatajko/Mandich

2008. 170 S., 50 Abb., geb.
Inkl. CD
ISBN 978 3 13 145711 0

54,95 € [D]

56,50 € [A]/91,20 CHF

Mit diesem Buch lernen Sie das kognitive Therapiekonzept CO-OP ausführlich kennen und erfahren, wie Sie damit die Effektivität Ihrer Behandlung von Kindern mit Koordinationsstörungen erhöhen.

- **Der theoretische Hintergrund und die praktische Anwendung** dieses wissenschaftlich evaluierten Therapiekonzepts werden verständlich und mit zahlreichen Fallbeispielen erklärt.
- **Mit Fragen zum Selbststudium** lernen Sie, wie Sie kognitive Strategien anwenden können.
- **Konkrete Handlungsempfehlungen, Leitlinien und Prinzipien** erleichtern Ihnen die Umsetzung in die tägliche Praxis.

Das Plus

Auf der beigefügten CD finden Sie alle Instrumente des CO-OP sowie eine Übersicht über die Hauptmerkmale. So können Sie in der Praxis sofort mit dem Üben des CO-OP beginnen.

Lernen als Schlüssel zum Erfolg!

Herzlich Willkommen zu den 2. ergotagen 2008!

Lernprozesse sind Grundlage von Entwicklung im motorischen, perzeptiven und kognitiven Bereich. Sie ermöglichen Teilhabe und Zufriedenheit im Alltag – zentrale Ziele der Ergotherapie. Deshalb stehen sie im Zentrum der 2. ergotage.

Am **Symposiumstag** (3. Oktober) informieren Sie namhafte Wissenschaftler über aktuelle Erkenntnisse zum Lernen: Sie erfahren wie Lernen funktioniert, wie motorisches Lernen optimiert werden kann, wie man den Fertigkeitserwerb durch kognitive Strategien fördert, welche Rolle die Interaktion beim Lernen spielt und wie Aufmerksamkeit als Lernvoraussetzung hergestellt werden kann.

Zusammenhänge zwischen Handeln und Lernen in der Ergotherapie zeigt **Dr. Gisela Beyermann** in ihrem Einführungsvortrag auf.

Referenten wie **Prof. Dr. Helene Polatajko** von der Universität Toronto, Kanada, **Dr. Fritz Jansen**, **Dr. Claus Jacobs** sowie **Britta Winter** aus Deutschland, stellen Ihnen in den Seminaren neue Ideen für die Therapie vor, die Kinder zum Lernen befähigen (Beschreibungen S. 7-11 und unter: www.ergotage.de).

Nehmen Sie neue Impulse in die Therapie auf und verhelfen Sie Ihren Klienten – Kindern und ihren Familien – zum Erfolg im Alltag.

Der Georg Thieme Verlag und der Fachkreis Pädiatrie des DVE wünschen Ihnen viele neue Anregungen für Ihre Praxis und spannende Begegnungen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Heidrun Becker
Programmplanung
Georg Thieme Verlag

Andrea Espei
Fachkreis Pädiatrie des DVE

PS: Bitte beachten Sie auch das **Zusatzangebot**: Seminar zur **Movement ABC** in deutscher Sprache! Schneller, einfacher und zuverlässiger Motoriktest, von Experten besonders zur Therapieplanung und Evaluation empfohlen!

Jetzt bestellen: Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands!



Telefonbestellung:
0711/89 31-900



Faxbestellung:
0711/89 31-901



Kundenservice
@thieme.de



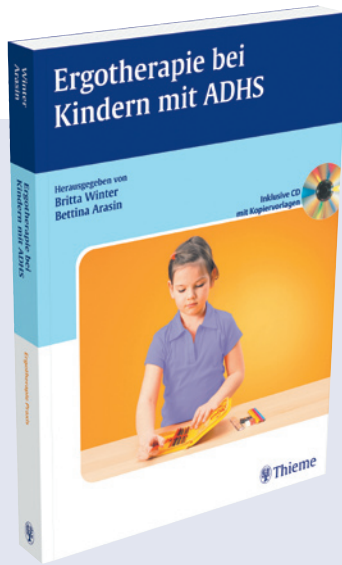
www.thieme.de



Thieme

Direkt für Ihre Praxis

Handlungsorientiert und alltagsnah!



Ergotherapie bei Kindern mit ADHS Winter/Arasin (Hrsg.)

2007.
388 S., 131 Abb., geb.,
inkl. CD
ISBN: 978 3 13 141071 9

69,95 € [D]
72,- € [A]/116,- CHF

Dieses Buch hilft Ihnen, die Behandlung von Kindern mit ADHS effektiv und effizient zu gestalten und ihr Umfeld zu unterstützen:

- umfassende Informationen über ADHS
- aktuelle Übersichten zu Behandlungsansätzen
- direkt anwendbares, handlungsorientiertes Therapieprogramm
- Ergotherapeutisches Elterntraining (ETET)
- kopierfähige Arbeitsblätter für Therapieplanung und Elternberatung – auch auf CD-ROM!

Mit Beiträgen von: Prof. Dr. Nelson Annunciato, Bettina Arasin, Dr. Claus Jacobs, Stephanie Knagge, Angela Kolberg, Prof. Dr. Gerhard Lauth, Berit Menke, Daniela Ottinger, Prof. Dr. Franz Petermann, Dr. Klaus Skrodzki, Britta Winter und einem Geleitwort von Dr. Michael Huss.

Das Programm

Grußwort S. 3

Symposium

3. Oktober 2008 S. 6

Seminar 1

Positiv lernen mit dem IntraActPlus-Konzept

Dr. Fritz Jansen

4.–5. Oktober 2008 S. 7

Seminar 2

Erfolgreich im Alltag – Der kognitive Ansatz Cognitive Orientation to daily Occupational Performance (CO-OP) bei Kindern mit Koordi- nationsstörungen

Prof. Dr. Helene Polatajko

4.–5. Oktober 2008 S. 8

Seminar 3

Therapie von Aufmerksamkeitsstörungen bei Kindern und Jugendlichen: ATTENTIONER

Dr. Claus Jacobs

4.–5. Oktober 2008 S. 9

Seminar 4

Lernvoraussetzungen schaffen – Therapie- gestaltung nach dem Wunstorfer Konzept

Britta Winter

4.–5. Oktober 2008 S. 10

Seminar 5

Movement ABC-2-Deutsche Version

Julia Kastner

4.–5. Oktober 2008 S. 11

Referenten und Aussteller S. 12

Allgemeine Informationen S. 13

Postkarte zur Anmeldung

Ihre Bestellmöglichkeiten:



Telefonbestellung:
07 11 / 89 31-900



Faxbestellung:
07 11 / 89 31-901



Kundenservice
@thieme.de



www.thieme.de



Symposium, 3. Oktober 2008

9.30 Uhr – Dr. Gisela Beyermann

Kein Lernen ohne Handeln – kein Handeln ohne Lernen

Der Vortrag gibt einen Überblick zur Erzeugung bzw. Ermöglichung von Lernen mit Kindern und Jugendlichen in der Ergotherapie und führt in das Thema der Veranstaltung ein.

10.30 Uhr – Prof. Dr. Dietmar Grube

Lernen und Behalten im Kindes- und Jugendalter: Zur Rolle von Arbeits- und Langzeitgedächtnis

Der Vortrag zeigt auf, wie Lernen funktioniert, welche Strukturen und Prozesse am Lernen beteiligt sind und wie sich Lernmöglichkeiten im Kindes- und Jugendalter entwickeln.

11.30 Uhr – Prof. Dr. Jan Mehrholz

Motorisches Lernen. Erkenntnisse über Feedback, Übung und Aufmerksamkeitsfokus aus der Bewegungswissenschaft

Durch die in Experimenten gewonnen Erkenntnisse zum motorischen Lernen kann die Therapie optimiert werden. Prof. Dr. Jan Mehrholz stellt die Ergebnisse praxisbezogen vor.

12.30 Uhr bis 14.00 Uhr Pause

14.00 Uhr – Prof. Dr. Helene Polatajko

Fertigkeiten erlernen mithilfe kognitiver Strategien – der CO-OP Ansatz

Im Zentrum des Vortrages stehen die Konsequenzen der Lern- und Verhaltenstheorien für den Fertigkeitserwerb. Ergotherapeuten können den Fertigkeitserwerb unterstützen, indem sie Kinder lehren, Strategien einzusetzen.

15.00 Uhr – Dr. Fritz Jansen

Positiv lernen nach dem IntraActPlus-Konzept

Mit seinem IntraActPlus-Konzept zeigt Dr. Fritz Jansen wie Bezugspersonen durch fördernde Beziehungssignale die Eigensteuerung des Kindes beim Lernen verbessern können. Sie erfahren außerdem, welche Lernstrategien Kinder einsetzen können und wie sie richtig und erfolgreich üben.

16.00 Uhr – Dr. Claus Jacobs

Aufmerksamkeit als Lernvoraussetzung

Damit Lernprozesse gelingen können, muss ausreichende Aufmerksamkeit vorhanden sein. Nach einer kurzen theoretischen Einführung über die Diagnostik von Aufmerksamkeitsstörungen gibt Dr. Claus Jacobs einen Überblick über Instrumente für die Planung therapeutischer Interventionen. Das geschieht praxisnah anhand authentischer Fälle der Psychologischen Kinderambulanz der Universität Bremen.

Seminar 1

Positiv lernen nach dem IntraActPlus-Konzept

Referent: Dr. Fritz Jansen, Neuried

2-tägiges Seminar: 4.–5. Oktober 2008

4. Oktober 2008: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

5. Oktober 2008: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

» „Beziehung“ und „Kontrolle über die Lernsituation“ sind die wichtigsten Faktoren zum Aufbau von Motivation und einer positiven Eigensteuerung.

Aus diesem Grund berücksichtigt das IntraActPlus-Konzept nicht nur optimierte Lernstrategien, Lernaufgaben und Lernwege, sondern auch die schnellen Beziehungssignale in Lernsituationen. Diesen Signalen kommt die größte Bedeutung im Zusammenhang mit Lernen zu. Sie treffen in einem Zeitfenster von etwa 1 Sekunde nach dem Verhalten ein, bestimmen etwa 98% des gesamten Kommunikationsgeschehens und werden in der Regel unbewusst wahrgenommen.

In einer bisher nicht gekannten Genauigkeit zeigt das IntraActPlus-Konzept die Signale der Bezugspersonen auf, die Lernstärke, Anstrengungsbereitschaft, innere Freiheit, Selbstsicherheit und eine positive Eigensteuerung bei Kindern und Jugendlichen aufbauen und wachsen lassen.

Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie der Lernende „Kontrolle über die Lernsituation“ erfährt: sparsamen und gezielten Aufgabenwechsel, intelligentes Wiederholen, optimales Zusammenspiel von Kurz- und Langzeitspeicher, optimiertes Aktivierungsniveau und 60 grundlegende Lernstrategien.

Dr. Fritz Jansen



Seminar 2

Erfolgreich im Alltag – Der kognitive Ansatz Cognitive Orientation to daily Occupational Performance (CO-OP) bei Kindern mit Koordinationsstörungen

Referentin: Prof. Dr. Helene Polatajko, Toronto, Kanada

2-tägiges Seminar: 4.–5. Oktober 2008

4. Oktober 2008: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

5. Oktober 2008: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

» Der CO-OP-Ansatz richtet sich an Kinder, die an motorischen Problemen und/oder Lernschwierigkeiten leiden. Die Intervention findet aus einer kognitiven Perspektive statt, im Mittelpunkt steht dabei die Identifizierung effektiver kognitiver Strategien, die die Leistungsfähigkeit verbessern und die Kompetenz erhöhen. CO-OP erfordert eine Neuausrichtung im Umgang der Therapeutin mit dem Thema „Interventionen“, von einem komponentenbasierten zu einem leistungs(fähigkeits)basierten Ansatz; vom „Nachhilfeunterricht“ zu einer geleiteten „Entdeckungsreise“.

Mit diesem Workshop möchten wir Ergotherapeuten die Möglichkeit geben, sich mit dem dem CO-OP-Ansatz zugrunde liegenden Theorien vertraut zu machen. Die Teilnehmer werden lernen (auch unter Verwendung von Videoaufnahmen von Behandlungssitzungen, die diesen Ansatz verfolgen), wie eine dynamische Analyse der Leistungsfähigkeit von Kindern durchgeführt werden kann, die Schwierigkeiten beim Ausführen einer Aufgabe haben.

Anhand von auf Erfahrung beruhenden Aktivitäten werden die Teilnehmer mit spezifischen kognitiven Strategien vertraut gemacht, die sich im Rahmen unserer Forschung als hilfreich erwiesen haben. Die Teilnehmer werden die Rahmenbedingungen kennen lernen, die für Entwicklung, Anwendung, Generalisierung und Transfer von kognitiven Strategien erforderlich sind. Dieser Workshop ist auf die Praxis ausgerichtet, so dass die Teilnehmer die nötigen Fertigkeiten erwerben können, um ihr Clinical Reasoning“ stärker Top-down zu gestalten und einige der Techniken einzusetzen, die das Erlernen von Strategien bei Kindern unterstützen.

Der Workshop dient besonders dem Üben der Dynamischen Ausführungsanalyse und der geleiteten Entdeckung und ist deshalb auch zur Wiederholung und Vertiefung geeignet.

Prof. Dr.
Helene Polatajko



Seminar 3

Therapie von Aufmerksamkeitsstörungen bei Kindern und Jugendlichen: ATTENTIONER

Referent: Dr. Claus Jacobs, Bremen

2-tägiges Seminar: 4.–5. Oktober 2008

4. Oktober 2008: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

5. Oktober 2008: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

» Der wesentliche Anteil des Seminars soll der Therapie von Aufmerksamkeitsstörungen gewidmet werden. Dabei soll ausführlich auf das Training für Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen – ATTENTIONER eingegangen werden. Ziel des Trainings ist die Verbesserung von Funktionsdefiziten im Bereich der fokussierten und geteilten Aufmerksamkeit.

Die Kinder sollen lernen, irrelevante Reize besser auszublenden und sich auf die relevanten Reize besser konzentrieren zu können. Dazu gehört auch, nicht erwünschte Reaktionsimpulse besser hemmen zu lernen. Außerdem wird die parallele Bearbeitung verschiedener Aufgabenstellungen eingeübt, wie sie in der Schule häufig erforderlich ist. So schreiben die Schüler etwa gerade von der Tafel ab, während der Lehrer die angeschriebenen Inhalte genauer erläutert.

Das Training umfasst 15 Trainingseinheiten á 60 Minuten, sowie ein Elterngespräch am Ende des Trainings. Außerdem wird flankierend ein Elterngruppentherapie mit 5 Sitzungen á 100 Minuten durchgeführt.

Ziel des Seminars ist es dabei auch, die Teilnehmer in die praktische Durchführung der einzelnen Trainingsaufgaben des Trainings einzuführen und sie anhand praktischer Beispiele einen Einblick in die Wirkung und die Gruppendynamik des Trainings gewinnen zu lassen.

Dr. Claus Jacobs



Seminar 4

Lernvoraussetzungen schaffen – Therapiegestaltung nach dem Wunstorfer Konzept

Referentin: Britta Winter, Wunstorf

2-tägiges Seminar: 4.–5. Oktober 2008

4. Oktober 2008: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

5. Oktober 2008: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

» Ergotherapie soll dem Kind Lernerfahrungen ermöglichen, um seine Handlungskompetenzen in bedeutsamen und alltäglichen Lebenssituationen erweitern und ausbauen zu können. Eine strukturierte und inhaltlich aufeinander aufbauende Therapiegestaltung kann die dafür notwendigen Lernvoraussetzungen positiv beeinflussen.

Das Wunstorfer Konzept hat sich aus langjähriger ergotherapeutischer Arbeit mit Kindern und der Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzepten aus der Therapie, Pädagogik und Lernbiologie entwickelt. Das Konzept kann für Kinder ab ca. 3 Jahren genutzt werden und ist mit vielen Therapiekonzepten und Trainingsprogrammen kompatibel. Es verbessert wesentlich die Mitarbeit und Zufriedenheit des Kindes und dessen Umfeld, lässt sich gut in den Therapiealltag integrieren und hat sich inzwischen bei vielen Ergotherapeuten bewährt.

Die Therapiegestaltung nach dem Wunstorfer Konzept basiert auf ergotherapeutischen Grundprinzipien in der Arbeit mit Kindern. Dabei werden sensomotorisch-perzeptive Grundprinzipien, verhaltenstherapeutische Interventionen, Struktur und Ritualisierung zu einem synergetischen therapeutischen Rahmen miteinander verbunden. Dieser schafft für das Kind optimale Voraussetzungen, um die Lerninhalte der Therapie optimal automatisieren zu können. Zentrale Aspekte der Alltags-, Betätigungs- und Umfeldorientierung fließen kontinuierlich in die Therapieeinheiten ein.

Im Seminar wird die Therapiegestaltung nach dem Wunstorfer Konzept sehr praxisnah vorgestellt. Die Gestaltung der Therapieeinheit, Begrüßungsrituale, Wochenprotokoll, Zentrierungs- und Aufpassübungen, verhaltenstherapeutische Strategien, Verstärkersysteme und Reflektionsmöglichkeiten werden (auch per Video) erläutert, diskutiert und auszugsweise erprobt.

Britta Winter



Zusatzseminar

Movement ABC-2 – Deutsche Version

Referentin: Julia Kastner, Bremen

2-tägiges Seminar: 4.–5. Oktober 2008

4. Oktober 2008: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

5. Oktober 2008: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

» Die Movement ABC-2 stellt ein Einzeltestverfahren zur Beurteilung der motorischen Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Alter von 3;0 bis 16;11 Jahren dar. Für drei Altersgruppen stehen jeweils acht Untertests zur Verfügung, mit denen die drei Skalen Handgeschicklichkeit, Ballfertigkeiten und Balance erfasst werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, aus den Einzelergebnissen der acht Untertests einen Gesamtwert zu berechnen, der als Indikator für die allgemeine motorische Leistungsfähigkeit eines Kindes dient. Das Verfahren wurde umfassend in Großbritannien normiert und die Gültigkeit der Normen für Deutschland überprüft.

Die Movement ABC hat sich bereits über einen langen Zeitraum in vielen Ländern als Diagnostikum zur Erfassung der motorischen Leistungsfähigkeit eines Kindes etabliert. Bisher ist dieses Verfahren leider nie in einer deutschsprachigen Bearbeitung erschienen. Viele Jahre lag für den deutschen Sprachraum kein geeignetes und vor allem kein aktuell normiertes Verfahren vor, um die Koordinationsfähigkeit in fein- und grobmotorischen Bereichen zu erfassen. Durch die Entwicklung der Movement ABC-2 wurde diese Lücke geschlossen.

Zunächst werden die Grundannahmen des Verfahrens erläutert und aktuelle Forschungsergebnisse dargestellt; dann werden Unterschiede zur ersten Fassung der Movement ABC aufgezeigt. Anschließend wird ausführlich in die Durchführung und Auswertung der Movement ABC-2 eingeführt. Beides sollen Sie vor allem anhand vieler praktischer Übungen erlernen und selbst ausprobieren. Die abschließende Präsentation von Fallbeispielen wird einen Bezug zur Praxis herstellen.

Julia Kastner





Referenten

Dr. Gisela Beyermann
Pädagogin, Ergotherapeutin
Bonhoefferstr. 4, 69123 Heidelberg



Prof. Dr. Dietmar Grube
Verwaltung der Professur für Pädagogische Psychologie
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Privatdozent an der Georg-August-Universität Göttingen
Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie, Abteilung 4:
Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie
Waldweg 26, 37073 Göttingen



Dr. Claus Jacobs
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Gruppentherapeut Lerntherapeut (Fil)
Leiter der Psychologischen Kinderambulanz der Universität Bremen
Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation
Grazer Straße 2 u. 6, 28359 Bremen



Dr. Fritz Jansen
Psychologischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut für Verhaltenstherapie
Ausbildungseinrichtung
Therapie nach dem IntraActPlus-Konzept
Jägerbauerstr. 12, 82061 Neuried



Julia Kastner
Dipl. Psychologin
Doktorantin am Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation/
Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Diagnostik der Universität Bremen
Mitarbeiterin an der deutschen Adaptation der Movement ABC-2
Spittaler Straße 50, 28359 Bremen



Prof. Dr. rer. medic. Jan Mehrholz
Gesundheitswissenschaftler, Mag. Public Health, Physiotherapeut
Leiter des Wissenschaftlichen Instituts an der Privaten Europäischen
Medizinischen Akademie der Klinik Bavaria in Kreitscha GmbH
Prof. für Therapiewissenschaften Fachhochschule für Gesundheit
Gera gGmbH, Villa Hirsch
Hermann-Drechsler-Str. 2, 07548 Gera



Prof. Dr. Helene Polatajko
Ergotherapeutin und Erziehungswissenschaftlerin
PhD, OT Reg. (Ont.), OT(C), FCAOT
Professor and Chair Department of Occupational Science and
Occupational Therapy and Graduate Department of Rehabilitation Science
University of Toronto
160-500 University Ave, Toronto, ON, M5G 1V7



Britta Winter
Ergotherapeutin, Sensorische Integrationstherapeutin (DVE)
Lehrtherapeutin in der Ergotherapie (DVE)
Fortbildungshaus Therapie & Wissen
Portlandstr. 12, 31515 Wunstorf

Aussteller

Informationen zu den Ausstellern finden Sie im
Internet unter www.ergotage.de.

Allgemeine Informationen

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen können nur schriftlich vorgenommen werden.
Benutzen Sie dafür bitte das Anmeldeformular. Die Anmeldebestätigung/Rechnung wird Ihnen nach verbindlicher Anmeldung per Post zugesandt.

Die Zusendung der Eintrittskarten erfolgt nach Zahlung der Kongressgebühren bis zum 26.09.2008. Die Anmeldung ist verbindlich und die Eintrittskarten sind nicht übertragbar. Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 01.09.2008 wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,- € pro Anmeldung berechnet. Danach wird die volle Kongressgebühr fällig, das heißt die Stornogebühr entspricht der Teilnahmegebühr. Stornierungen sind nur schriftlich möglich.

Teilnahmegebühren 2.ergotage

Gesamtkarte (Symposium und 1 Seminar):

Normalpreis 390,- € (D)

Sonderpreis 330,- € (D)

Symposium:

Normalpreis 90,- € (D)

Sonderpreis 75,- € (D)

Sonderpreis für ergoscience-Abonnenten und DVE-Mitglieder!
Abonnenten der Zeitschrift ergoscience und Mitglieder des DVE erhalten nach Angabe Ihrer Abonnenten-Nummer bzw. nach Vorlage Ihres gültigen DVE-Mitgliedsausweises eine Ermäßigung von 15%.

Fortbildungspunkte

Ambulante Heilmittelbringer müssen sich nach § 124 Abs. 3 SGB V regelmäßig fortbilden. Pro Jahr sollen 15 Fortbildungspunkte erworben werden (60 Punkte in 4 Jahren).

Für die Veranstaltung erhalten Sie 22 Fortbildungspunkte bei Teilnahme am Symposium und einem zweitägigen Seminar. Für die Teilnahme am Symposium erhalten Sie 6 Fortbildungspunkte.



Änderungen

Die Veranstalter behalten sich Programmänderungen, Verlegung oder Absage der Veranstaltung aus dringendem Anlass vor.

Veranstaltungsort

Kongress- und KulturCentrum FILDERHALLE
Leinfelden, Bahnhofstr. 61
70771 Leinfelden-Echterdingen
www.filderhalle.de

Veranstalter

Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart
in Kooperation mit dem
Deutschen Verband der Ergotherapeuten (DVE) e.V.



Information und Anmeldung

Thieme.congress
in Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstr. 14
70469 Stuttgart
Tel.: 07 11/8931-360
Fax: 07 11/8931-370
E-Mail: ergotage@thieme.de
www.ergotage.de

Übernachtungen

Hotelliste bitte anfordern unter ergotage@thieme.de oder unter www.ergotage.de herunterladen.

Ich melde mich verbindlich an

Gesamtkarte (3.–5. Oktober 2008, Symposium und ein 2-tägiges Seminar)

- 390,- € (D)* Normalpreis
 330,- € (D)* Sonderpreis für Abonnenten der ergoscience und für DVE-Mitglieder.
(Bitte ergoscience-Abonnentennummer nennen bzw. Kopie des DVE-Mitgliedsausweises beilegen.)

Symposium (3. Oktober 2008)

- 90,- € (D)* Normalpreis
 75,- € (D)* Sonderpreis für Abonnenten der ergoscience und für DVE-Mitglieder.
(Bitte ergoscience-Abonnentennummer nennen bzw. Kopie des DVE-Mitgliedsausweises beilegen.)
(*inkl. MwSt.)

Meine ergoscience-Abonnentennummer lautet: _____

Seminare (3.–5. Oktober 2008)

Reservieren Sie sich Ihren Platz.

Bitte tragen Sie die Nummer des Seminars ein, das Sie vorbuchen möchten.

1. Wahl 2. Wahl 3. Wahl

Mittagessen

Für je ca. 7,- € wird Ihnen an allen Tagen ein Mittagessen angeboten.

Personalien

Vorname, Nachname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Die Teilnahmebedingungen auf Seite 13 werden mit meiner Unterschrift akzeptiert und die Anmeldung wird wirksam.

Beruf

Ergotherapeut/in anderer _____

Tätigkeitsschwerpunkt _____

Ich bin tätig in/als

- Praxis, angestellt Lehrer/Dozent
 Praxis, selbstständig Schüler
 Klinik, angestellt Student
 Klinik, leitend angestellt
 Sonstiges _____

Nach Erhalt der Buchungsbestätigung werde ich die Kongressgebühren überweisen.

» bitte wenden

Ich bin damit einverstanden, dass die Teilnahmegebühr von meiner Kreditkarte abgebucht wird.

Kreditkarte

Inhaber

Nr.

Gültigkeit bis

Kreditkarten-Prüf-Nr.

Datum

Unterschrift des
Kreditkarteninhabers



Bitte Seite abtrennen und im Fensterkuvert versenden
oder faxen an (0711) 89 31-370

**Thieme.congress
Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstraße 14
70469 Stuttgart**